

Auf ewig bei dem Herrn

Text: James Montgomery (1771-1854)
deutsch: Ernst H. Gebhardt (1832-1899)

Musik: Isaac B. Woodbury (1819-1858)
Satz: Ernst H. Gebhardt (1832-1899)

1. Auf e - wig bei dem Herrn, soll mei - ne Lo - sung sein! Dies
2. Zur Hö - he blick ich auf, dort winkt die Hei - mat mir, und
3. Doch oft seh ich's nicht mehr, es trü - bet sich mein Blick, ich

5

Wort sei in der Nacht mein Stern, es führ mich aus und ein. Ich
oft ist mir's im Glau - ben - slauf, als sah ich sie schon hier; dann
flieg wie No - ahs Taub um - her, zur Ar - che geht's zu - rück. Die

9

wal - le durch die Welt, bin nur ein Frem - dling hier und schla - ge auf mein
sehn ich mich hi - nein, o dass ich zu Dir kam, du gold - ne Stadt voll
Wol - ken tei - len sich, und nach dem Sturm und Schmerz er - freut der Frie - dens -

14

Pil - ger - zelt, o Herr, stets nä - her Dir! Nä - her
Him - mels - schein, du Neu - Je - ru - sa - lem! Gold - ne
bo - gen mich und trös - tet mir das Herz. Frie - den -

17

Dir, nä - her Dir! O Herr, stets nä - her Dir.
Stadt, gold - ne Stadt, du Neu - Je - ru - sa - lem.
slicht, Frie - dens - licht, wie trös - test du mein Herz!

4. Wenn einst mein Pulsschlag steht,
die Seele los sich reißt
und aus dem Tod ins Leben geht,
dann triumphiert mein Geist,
dann seh ich alles klar,
was hier mir schien so fern,
dann bin ich, o wie wunderbar,
auf ewig bei dem Herrn!
Wunderbar,
auf ewig bei dem Herrn!